

♥ MEIN MUTIGER WEG

KURZPRÄSENTATION

Traumjob Campus



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heidelberg



STIFTERVERBAND



Darmstadt
Rhein Main Neckar



DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Mannheim



TECHNOLOGIE-NETZWERK
SÜDPFALZ

Das sind wir

· Die Mutmacher an Deutschlands Schulen ·



»Wir wollen Berufsorientierung so gestalten, wie wir es als Schüler:innen gerne selbst gehabt hätten: **motivierend, einfach & persönlich.**«

Das Problem

· Was Schüler:innen sagen ·



47%

der Schüler:innen scheitern schon am Anfang.
"Kein Plan, wo ich anfangen soll!" wird am öftesten genannt, wenn es um die Zukunftsplanung geht.*

80%

der Schüler:innen haben Angst vor der Zukunft.
Zahlreiche Jugendliche nennen persönliche Ängste als große Herausforderung in der Berufswahl.*

70%

der Schüler:innen fühlen sich alleine gelassen.
7 von 10 jungen Menschen geben an, bei ihrer Berufswahl nicht ausreichend unterstützt zu werden.

*Quellen: Zu 1: Keller, Frederic (2020). Masterarbeit: Erfolgsfaktoren einer gelingenden Berufsorientierung am Beispiel der MEIN MUTIGER WEG GbR. Zu 2: Selbst durchgeführte Umfrage mit über 150 Schüler:innen. Zu 3: Selbst durchgeführte Umfrage mit über 150 Schüler:innen.

Warum jetzt?

· Die aktuelle Lage mit der Pandemie ·

1

„Corona-Krise: Mehrheit der Jugend fürchtet um ihre berufliche Zukunft.“ (Eine Jugendbefragung der Bertelsmann-Stiftung*)

2

„Generation Corona: Jugendliche leiden unter Einsamkeit und Zukunftsängsten.“ (SWR2 / Südwestrundfunk*)

3

„Jugendliche fühlen sich durch Corona stark belastet und zu wenig gehört.“ (Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung*)

*Quellen: Zu 1: Vgl. Bertelsmann Stiftung (2021). Titel s.o. [online] <https://bit.ly/2RKZEIz>. Zu 2: Vgl. SWR2 (2020). Titel s.o. [online] <https://bit.ly/3bml0N0>. Zu 3: Vgl. Bertelsmann Stiftung (2021). Titel s.o. [online] <https://bit.ly/3hn8bpp>.



Der Traumjob Campus

· Die digitale Plattform für moderne Berufsorientierung ·



Der TRAUMJOB CAMPUS ist die Lernplattform für moderne Zukunftsplanung – inklusive praktischer Lernvideos, verständlicher Inhalte und persönlicher Betreuung.

Die Zielgruppe

· Der Traumjob Campus als digitale BO-Komponente ·



**Schüler:innen in ganz
Deutschland nutzen den
Traumjob Campus.**

Geeignet für diese Schulformen:

- > Gymnasien: 10.-12. Klasse
- > Realschulen: 8.-10. Klasse
- > Fachoberschulen: 10.-11. Klasse
- > Gesamtschulen: 10.-12. Klasse

Die Inhalte

· Vielfältige Möglichkeiten für Lehrkräfte und Schüler ·

STARTE ERFOLGREICH

Die Schüler:innen können ihren aktuellen Stand in der Berufsorientierung beurteilen und haben die wichtigsten nächsten Schritte skizziert

Modul 1



DEINE PERSÖNLICHKEIT

Die Schüler:innen können konkrete Eigenschaften ihrer Persönlichkeit nennen und wissen um deren Bedeutung für ihre zukünftige Berufswahl

Modul 3



DEINE TRAUMJOB-SUCHE

Die Schüler:innen können die Erkenntnisse aus ihrem Profil auf die Berufswelt anwenden, passende Berufe nennen und anhand eigener Traumjob-Kriterien bewerten

Modul 5



DEINE ZUKUNFT

Die Schüler:innen können ihre wichtigsten Lebensziele und ihre persönliche Definition von Erfolg formulieren und diese als emotionalen Antrieb für ihre Ziele nutzen

Modul 2



DEINE RICHTUNG

Die Schüler:innen können die verschiedenen Berufswege und Berufsfelder nennen und auf Basis ihrer Persönlichkeit beurteilen, welche Optionen zu ihnen passen

Modul 4



DEINE BEWERBUNG

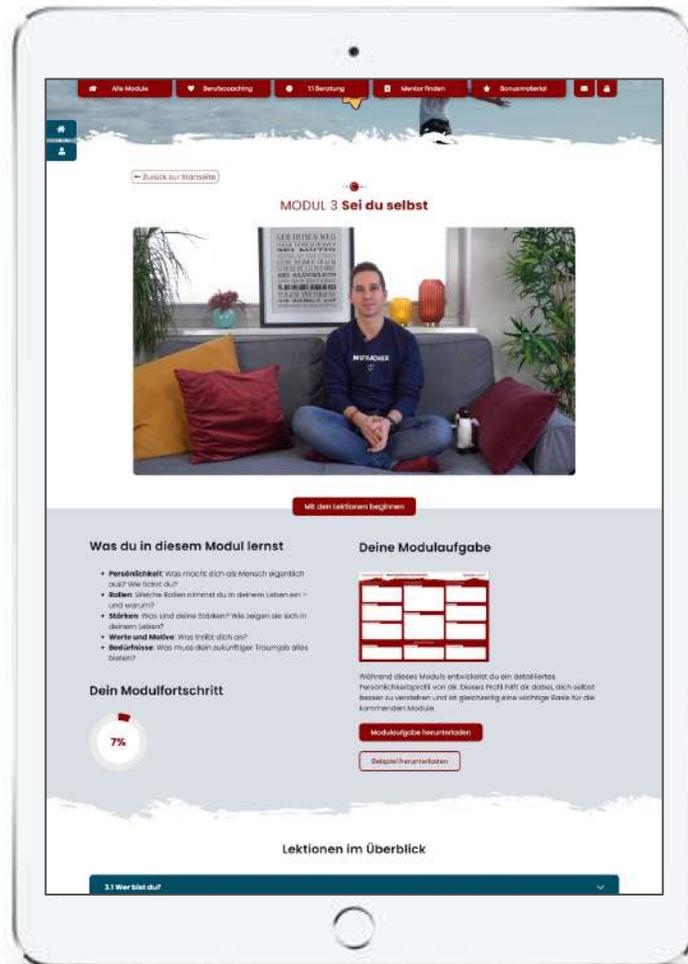
Die Schüler:innen können die zentralen Elemente einer Bewerbung und deren Aufbau schildern und überzeugende Bewerbungsunterlagen eigenständig erstellen

Modul 6



Die Funktionen

· Einblicke in den Traumjob Campus ·



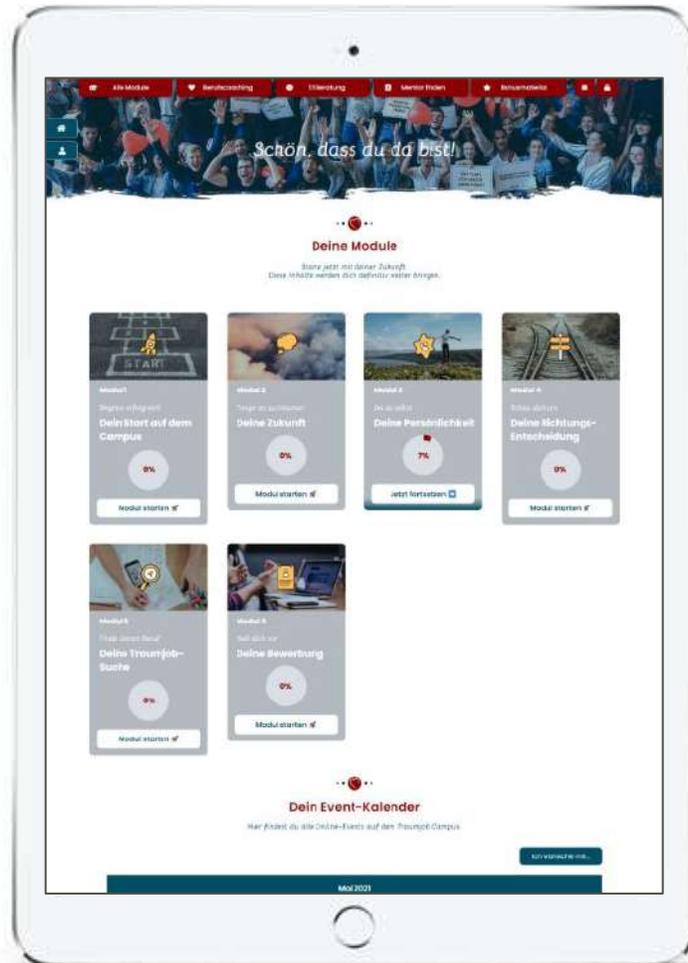
SCHÜLERGERECHTE ANSPRACHE

Mithilfe hochwertiger Erklär- und Übungsvideos werden die Schüler schrittweise durch die Plattform geführt. Die Lerninhalte sind ansprechend aufbereitet und werden durch unsere Mutmacher-Coaches digital angeleitet.

- ◀ **Sehen und Hören:** Deutlich gesteigerte Wirksamkeit durch gezielte Ansprache über mehrere Sinne
- ◀ **Motivierend und altersgerecht:** Authentische und verständliche Inhalte für eigenständiges Lernen
- ◀ **Individuelles Lerntempo:** Einfache und übersichtliche Strukturen fördern das Lernen im eigenen Tempo

Die Funktionen

· Einblicke in den Traumjob Campus ·



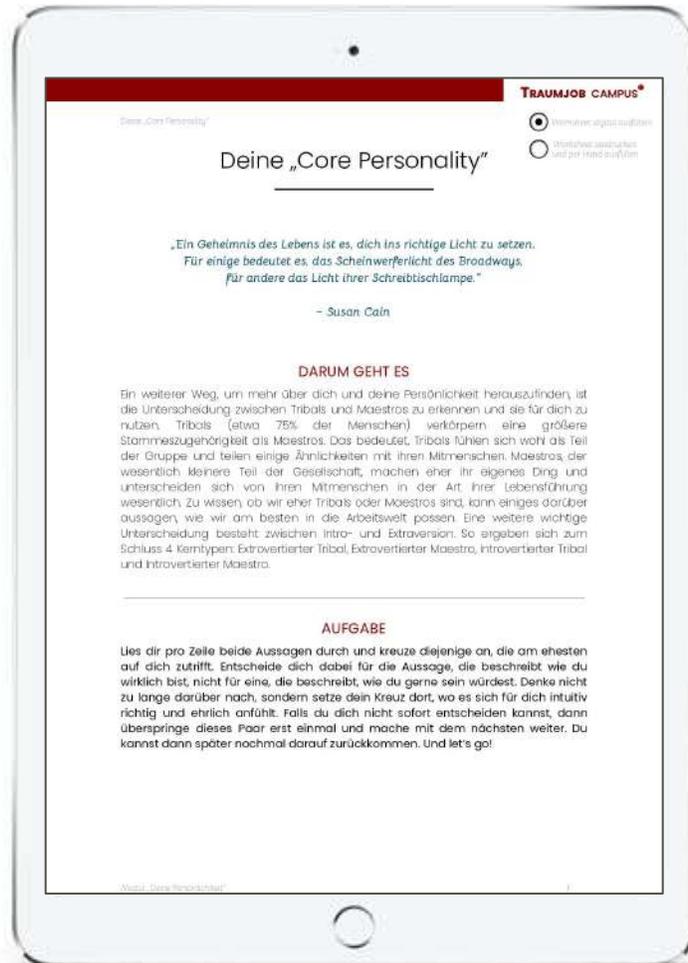
VERSTÄNDLICHE INHALTE

Die spezifischen Lerninhalte werden für die Schüler in logisch aufeinander aufgebauten Modulen vermittelt. Dadurch reduziert sich die Komplexität der Berufswahl auf einfache und verständliche Bausteine.

- ◀ **Logischer Prozess:** Direkte Ausrichtung aller Inhalte am lokalen Prozess der schulischen Berufsorientierung
- ◀ **Direkte Einbindung:** Einfache Funktionen für eine aktive Integration der Inhalte in den Unterrichtsalltag
- ◀ **Individueller Überblick:** Individuelle Modulaufgaben als Zusammenfassung persönlicher Erkenntnisse

Die Funktionen

· Einblicke in den Traumjob Campus ·



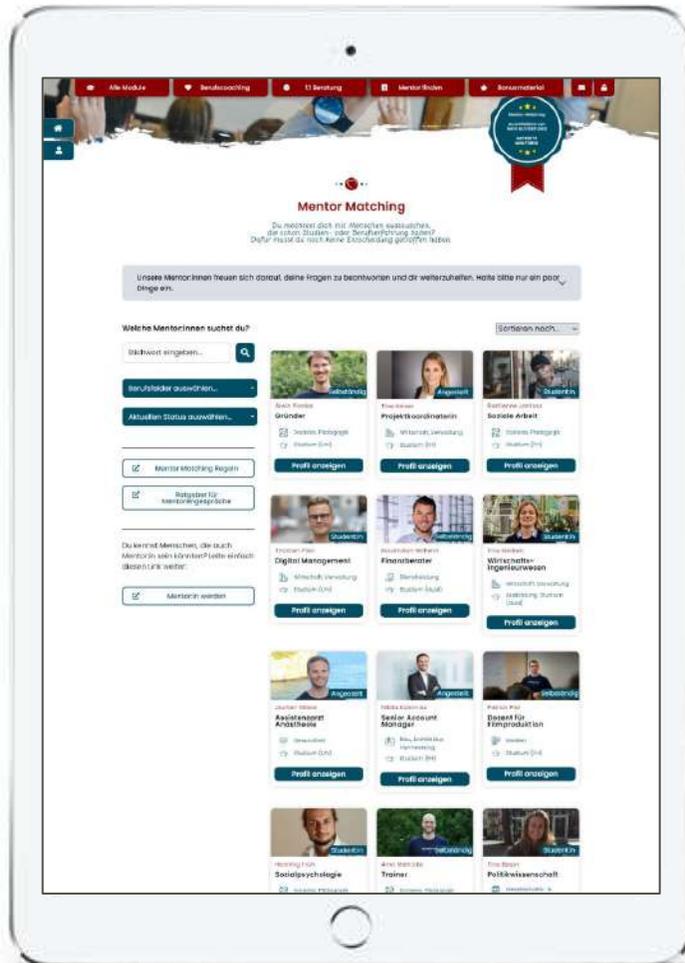
DIGITALE ARBEITSBLÄTTER

Die Lerninhalte werden durch digital bearbeitbare Arbeitsblätter gefestigt. Da sich sämtliche Übungen an den Konzepten der Bundesländer orientieren, können die Schüler alle Inhalte von zu Hause aus erarbeiten.

- ◀ **Digital bearbeitbare Aufgaben:** Festigung der Inhalte und gezielte Kontrolle des Lernfortschrittes
- ◀ **Beispiele von anderen Schülern:** Praktische Tipps & Tricks inspirieren und helfen bei der Bearbeitung
- ◀ **Integrierbar in Schulunterricht:** Arbeitsblätter im Unterricht gezielt eingesetzt und vertieft werden

Die Funktionen

• Einblicke in den Traumjob Campus •



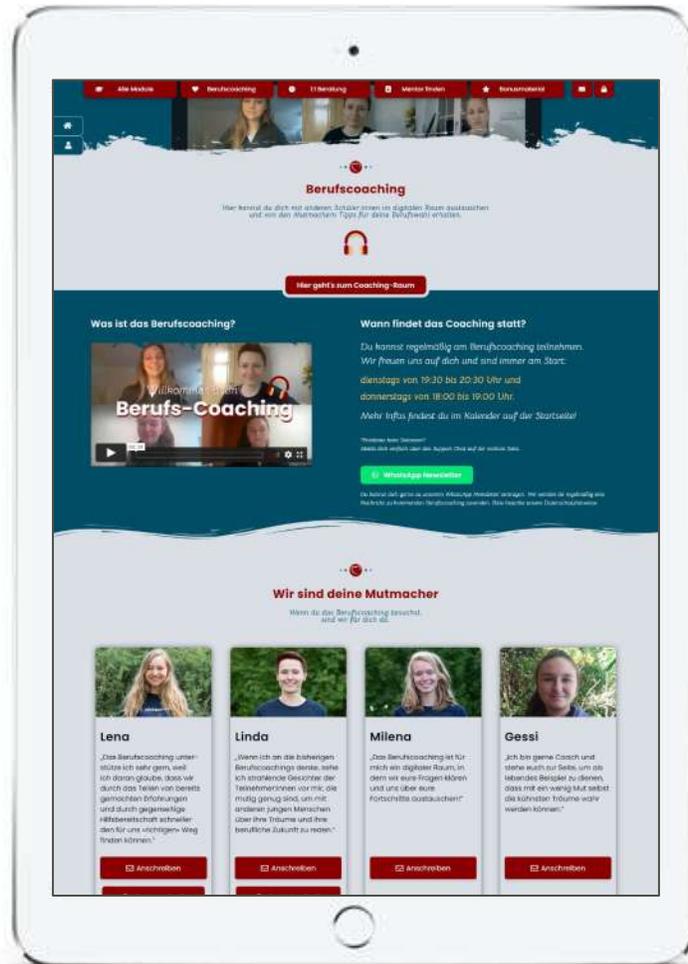
PRAKTISCHER AUSTAUSCH

Das Mentor-Matching macht junge Menschen zu Berufsbotschaftern. Azubis, duale Studenten oder Berufseinsteiger unterstützen die Schüler:innen mit praktischen Tipps und geben authentische Einblicke in die Berufswelt.

- ◀ **Regionale Mentoren:** Mit Mentoren lokaler Betriebe den persönlichen Austausch gezielt fördern.
- ◀ **Azubis und Studenten:** Praxisnahe Informationen von jungen Menschen für junge Menschen.
- ◀ **Digitales Netzwerken:** Einfaches Netzwerken mit lokalen Partnern für einen erleichterten Berufseinstieg.

Die Funktionen

• Einblicke in den Traumjob Campus •



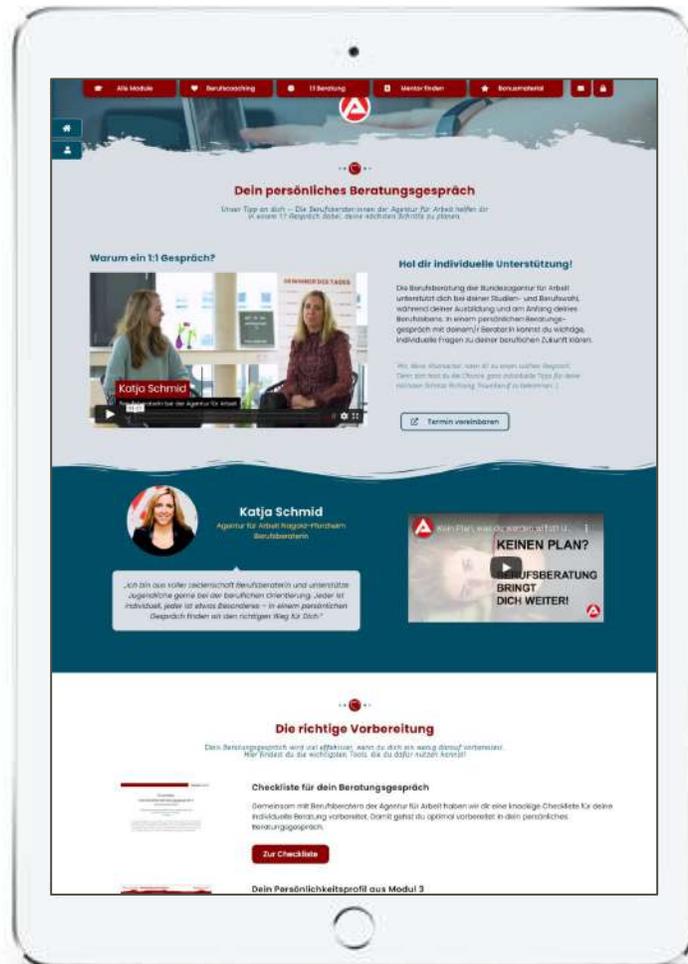
INDIVIDUELLES BERUFSCOACHING

Die Schüler:innen erhalten persönliche Unterstützung von unseren Mutmacher-Coaches bei ihren Schritten in die berufliche Zukunft. In inspirierenden und altersgerechten Formaten werden die Schüler:innen dauerhaft motiviert.

- ◀ **Ausgebildete Coaches:** Unsere Mutmacher-Coaches bringen Praxiserfahrung und Qualifikationen mit
- ◀ **Regelmäßige Impulse:** Schüler:innen erhalten direkte Hilfestellungen bei persönlichen Fragen zur Berufswahl
- ◀ **Gestärktes Miteinander:** Regelmäßiger Austausch mit Gleichaltrigen macht Mut und fördert die Motivation.

Die Funktionen

· Einblicke in den Traumjob Campus ·



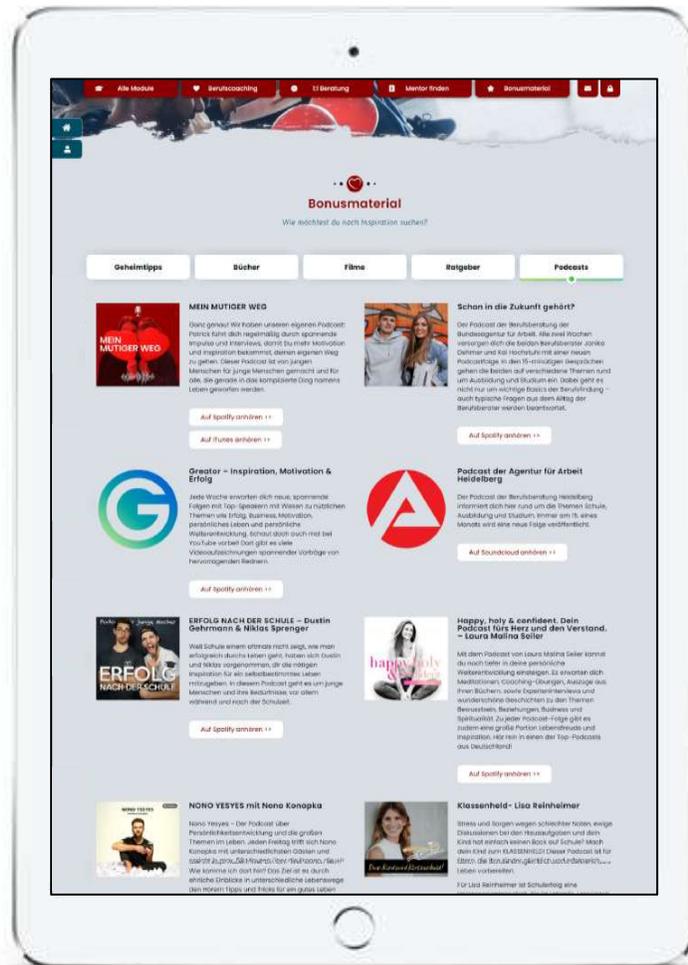
PERSÖNLICHE BERATUNG

Der Campus wurde gemeinsam mit Berufsberater:innen entwickelt und bietet Schnittstellen zu vertiefenden Inhalten weiterer relevanter Akteure. Zudem können die Schüler direkt Beratungsgespräche vereinbaren.

- ◀ **Weiterführende Information:** Die Schüler:innen erhalten gebündelte Informationen, die wirklich helfen
- ◀ **Individuelle Beratung:** Die Schüler:innen können sich direkt mit zuständigen Berufsberatern austauschen
- ◀ **Gemeinsame Inhalte:** Weiterführende Lerninhalte können jederzeit gemeinsam erstellt und verfügbar gemacht werden

Die Funktionen

• Einblicke in den Traumjob Campus •



REGIONALE SCHNITTSTELLEN

Gemeinsam mit lokalen Partnern erstellen wir Inhalte aus der Praxis für die Praxis. Die jungen Menschen profitieren von ausgewählten Themen rund um die Zukunft der Berufswelt und die wichtigsten Skills für die Berufswahl.

- ◀ **Gemeinsam mit Praxispartnern:** Die Schüler erhalten praktische Einblicke in die Arbeitswelt der Region.
- ◀ **Authentische Informationen:** Die Partner gestalten nützlichen Content, der wirklich hilft z.B. zu Futureskills
- ◀ **Gezieltes Netzwerken:** Die Schüler:innen können sich direkt mit Partnern austauschen und vernetzen.

Das Besondere

· Das zeichnet den Traumjob Campus aus ·



Ein klarer Fahrplan für die großen Fragen der Zukunftsplanung.

Der Traumjob Campus hilft Schüler:innen, eigenverantwortlich an einer zielgerichteten Ausgestaltung ihrer Berufs- und Studienorientierung zu arbeiten. Die Schüler:innen werden auf Augenhöhe angeleitet, sich selbstständig und aktiv mit ihrem Fahrplan für die Zeit nach der Schule auseinanderzusetzen.

Das Besondere

· Das zeichnet den Traumjob Campus aus ·

Digitale Mutmacher auf dem Weg in die berufliche Zukunft.

Der Traumjob Campus versteht sich als eine Austauschplattform. Unsere Mutmacher-Coaches nehmen jede Schüler:in persönlich an die Hand und sind als Ansprechpartner auf Augenhöhe da. Praktische Schnittstellen zur Berufsberatung der BA und direkte Austauschmöglichkeiten mit praxiserfahrenen Berufseinsteigern lassen den Campus zu einem echten Erlebnis werden.



Der „Mutmacher-Effekt“

· Das passiert emotional bei den Schüler:innen ·

Vorher

Zukunftsängste

Orientierungslosigkeit

(Leistungs-)Druck

Unsicherheit

VS

Nachher

Zuversicht

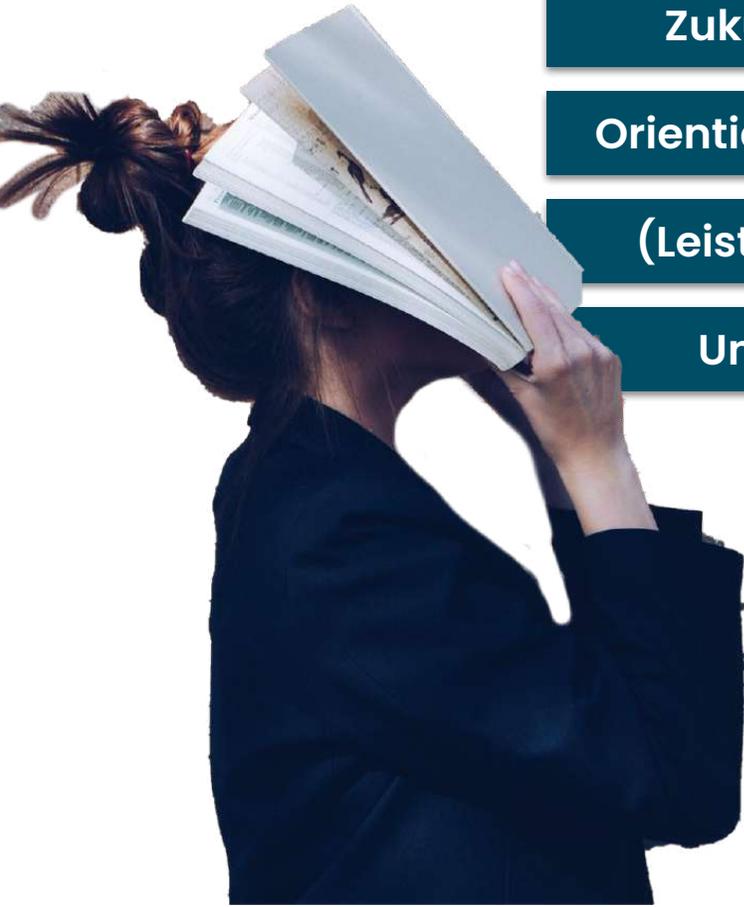
einen ersten Plan

Motivation

Selbstvertrauen

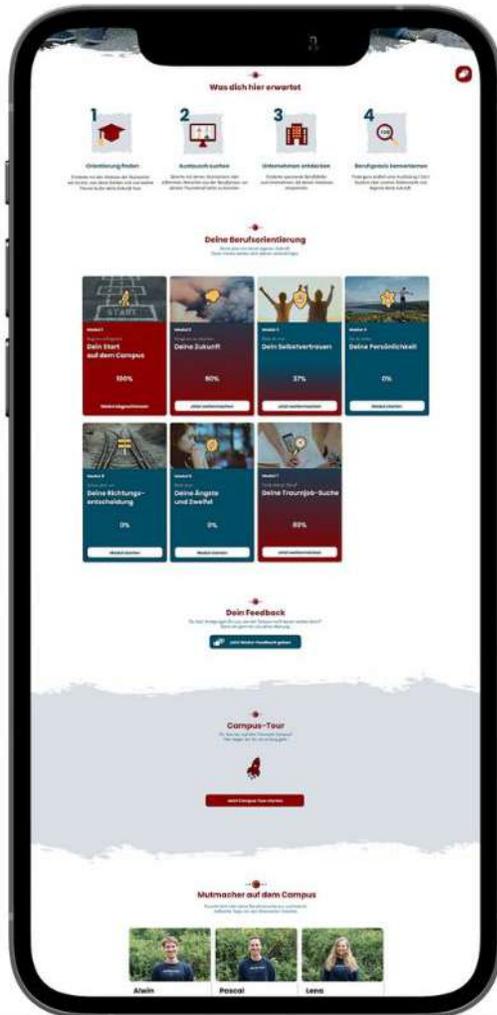
OH YEAH,
ICH MACH
MEIN DING!

© MEIN MUTIGER WEG



Die Organisation

• Die wichtigsten Infos auf einen Blick •



Wo? Der Traumjob Campus ist ein rein digitales Angebot, das auf jedem Endgerät (PC, Tablet, Handy) genutzt werden kann.



Wann? Es handelt sich um ein langfristiges Begleitprogramm über 6-12 Monate. Der Zeitpunkt kann frei gewählt werden.



Wie? Die Lehrkräfte und Schüler:innen werden persönlich onboarded und erhalten 24/7-Support durch uns.



Wie viele? Es gibt keine Gruppenbeschränkung. Auch mehrere Klassenstufen können den Campus gleichzeitig nutzen.



Wer? Gemeinsam mit der Berufsberatung der BA sind wir mit unseren Mutmacher-Coaches für die Schüler:innen da.

Unser Qualitätsversprechen

· Der Traumjob Campus als sinnvolle Ergänzung ·

Die Zusammenarbeit mit uns als externen Partner wird Ihre Schule dabei unterstützen, die **Berufswahl-SIEGEL** Kriterien zu erfüllen, welches von SCHULEWIRTSCHAFT für ausgezeichnete Berufs- & Studienorientierung vergeben wird.



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL



Positiver Imagegewinn

Durch das Entdecken ihrer eigenen Persönlichkeit schaffen es die Schüler:innen eine bewusste und vor allem fundierte Entscheidung zu treffen.



Flexibel integrierbar ins bestehende Konzept

Gemeinsam mit den verantwortlichen Lehrkräften entwickeln wir ein flexibles Konzept, das sich ideal in den Unterrichtsalltag einbinden lässt.



Individuelle Prozessbegleitung

Den Schüler:innen stehen ausgebildete Coaches für eine individuelle, langfristig angelegte Beratung und Unterstützung zur Verfügung.



Einbindung lokaler Akteure

MEIN MUTIGER WEG wird durch zahlreiche Partner unterstützt wie z.B. der IHK, der Agentur für Arbeit sowie der DHBW Mannheim. Durch praktische Schnittstellen entsteht ein ganzheitlicher Ansatz.

Die Zusätzlichkeit

· So ergänzen wir bestehende Angebote ·

EMOTIONALER EINSTIEG

 MEIN **MUTIGER WEG**

Die Mutmacher beschäftigen sich mit der Entdeckung und der Stärkung der Persönlichkeit.



PERSÖNLICHE BERATUNG



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heidelberg

Die Berufsberatung steht beim Einstieg in die Berufswelt als persönlicher Partner zur Seite.

»Die Mutmacher helfen beim Herausfinden, was der SuS will (**Findungsphase**). Die Berufsberatung klärt auf, wie der SuS dahin kommt (**Umsetzungsphase**).«

So klappt die Finanzierung

· Wir beraten Sie gerne ·

Kofinanzierung über die
lokale Agentur für Arbeit

01



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heidelberg



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Offenburg

Über **externe Partner**
(z.B. IHK, Volksbank etc.)

02



IHK
Darmstadt
Rhein Main Neckar



TECHNOLOGIE-NETZWERK
SÜDPFALZ



**Volksbank
Weinheim eG**

Über **den Schulträger**
(z.B. Landkreis oder Stadt)

03



Rhein-Neckar-Kreis



Zähringerstadt
Weilheim
an der Teck

Schulische Möglichkeiten
(z.B. Förder- oder Elternverein)

04



Förderverein
Schule Hemmingen
gemeinsam
geht's besser



Elternverein
Andorf

Aktuelle Referenzen

· Das sagen Experten über uns ·



» Das Team von MEIN MUTIGER WEG ermuntert junge Menschen dazu, Entscheidungen über die eigene Zukunft mutig und selbstbestimmt zu treffen. Sie helfen, hinderliche Ängste und Druck abzubauen. Das ist aus unserer Erfahrung mit ein entscheidender Faktor für Zufriedenheit und Erfolg – auch in Studium, Ausbildung und Beruf. Ein tolles Konzept, das wir gerne unterstützen! «

– **LINDA STUMPF, Koordinatorin der Berufs- und Studienorientierung an der DHBW Mannheim**



» Vor dem Start in die immer komplexer werdende Berufsorientierung, ist es umso wichtiger für junge Menschen, inne zu halten und sich zunächst mit sich selbst auseinander zu setzen, um die eigenen Träume und Ziele zu ergründen. Hierzu hat das Team von MEIN MUTIGER WEG Formate entwickelt, die nicht nur dies ermöglichen, sondern auch Spaß machen und nachhaltig begeistern. «

– **STEFANIE JANSEN, Sozialbürgermeisterin der Stadt Heidelberg**

Aktuelle Referenzen

· Das sagen Experten über uns ·



» Das Team von MEIN MUTIGER WEG schließt perfekt die dramatische Lücke zwischen Schulausbildung und Berufswahl: Eigene Stärken & Schwächen erkennen mit einem ausgeklügelten System aufeinander abgestimmter Komponenten – das ist „Selbst-Bewusst-Sein“ vermitteln par excellence! Sympathisch, authentisch und auf Augenhöhe. Besser geht's nicht! «

– **THOMAS FALKENSTEIN, Stiftungsvorstand
FollowYourTalent Foundation**



» Mir gefällt am Team von MEIN MUTIGER WEG, dass sie die richtigen Fragen stellen. Mit der Frage nach dem persönlichen Berufsziel stellen sie die entscheidende Zukunftsfrage, die jeder früher oder später beantworten muss. Sie wollen diese Frage bewusst und geben damit eine wertvolle Orientierung in einer wichtigen Phase und motivieren, sich dem Thema aktiv zu stellen. «

– **MARKUS EHRGOTT, Vorstand Technologie-
Netzwerk Südpfalz e.V.**

Das Feedback

• Enormes Feedback in Presse, Radio und Politik •

Impulse für den Lebensweg

IGS ging neue Wege bei der Berufsorientierung

VON TINA FALKENHAIN

Betzdorf – Vor der Bühne stimmen Pascal, Vincent und Sebastian noch letzte Details ab, während im Hintergrund Musik läuft. Nach und nach strömen immer mehr Schüler der Jahrgangsstufe 11 in die Aula der ICS Geschwister-Scholl am Standort Betzdorf. Die heutigen Gastgeber begrüßen sie alle persönlich.

Die Schüler setzen sich auf ihre Plätze, aber die erste Reihe bleibt – rundherum – leer. Sie scheinen noch unsicher, was sie heute hier erwartet, bei dieser Veranstaltung mit dem Titel „Mein mutiger Weg“. Klar ist nur, es geht um Berufsorientierung. Und die wird heute um so ganz anders ausfallen.

Das Team von Pascal Keller hat die klassische Berufsorientierung – ordentlich, strukturiert, auf Links gedrückt und neu konzipiert. Von jungen Menschen für junge Menschen. Es geht nicht wie sonst um Ausbildungsberufe oder die unzähligen Studienmöglichkeiten, nicht darum, was Eltern oder Großeltern wollen, sondern nur um die eigenen Wünsche.



98 Prozent der Schüler beschäftigen sich am meisten mit dem Thema Selbstvertrauen

Pascal Keller:

„Wir finden es spannend, auch mit andere Wege zu gehen“, erläutert die stellv. Schulleiterin Simone Löcherbach das außergewöhnliche Angebot. Berufsberatung ist heute schon ab der Unterstufe



Berufsorientierung der etwas anderen Art. Das Team von „Mein mutiger Weg“ erarbeitet mit Schülern der Jahrgangsstufe 11 Stärken und Talente.

dazu, „wir wollen aber auch neue Akzente setzen“. Pascal Keller führt selbstbewusst, locker, humorvoll und charmant durch die Veranstaltung und die Schüler hören aufmerksam zu. „Heute geht es wirklich um euch, um jeden Einzelnen ganz konkret.“

Dabei gebe es aber nicht den einen Traumjob, erklärt Pascal den Schülern, sondern vielmehr darum, die Richtung zu finden, Stärke und Talente zu entdecken. Dafür arbeitet das Team mit den Schülern fünf Punkte an: „Setze auf deine Stärken. Denke außerhalb der Box. Baue Selbstvertrauen auf. Kreiere dein Zukunftsbild. Handle mutig. Hörst Schreie, um euren eigenen mutigen Weg zu gehen“, sagt Pascal.

Los geht's mit einem Stärken-Mini-Workshop. „Am Ende sollte jeder seine Top-5-Stärken wissen“, verkündet Pascal das Ziel der Aufgabe. Mit einer „Stärken-Liste“ soll genau das den Schülern leichter fallen.

Bei keinem der Schritte werdet die Schüler allein gehen – „das Team sucht den persönlichen Kontakt zu den Schülern, freundschaftlich, verbindlich. Im nächsten Schritt müssen die Schüler

ein Bewerbungsgespräch nachstellen und ihren Gegenüber ihre großen Stärken authentisch „verkaufen“, mit Geschichten aus ihrem Leben. Die Firmen wollen Menschen, keine Maschinen“, erläutert Pascal.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Workshop-Labels ist der Punkt Selbstvertrauen. Und das bekommt man laut Pascal Keller am einfachsten, wenn man anderen hilft, Selbstvertrauen aufzubauen.

Und so kommt es, dass sich alle Schüler heute gegenseitig Komplimente und Mut machen – metaphorisch für das Selbstbewusstsein steht ein Luftballon, der mit jedem Kompliment und jedem lieben Wort buchstäblich ein Stück mehr aufgepustet wird. „Das ist für mich persönlich

Mein Mutiger Weg

„Mein Mutiger Weg“ ist ein Start-Up-Unternehmen für Schülerseminare. „Ziel ist es, die aktuelle Berufsorientierung an deutschen Schulen zu transformieren“, schreibt das Team auf seiner Homepage.

Pascal Keller ist Geschäftsführer und Trainer, genauso wie Vincent Guntrum, die Idee hatte Pascal Keller 2016. Das erste Seminar fand 2017 statt. 2018 gründete das Team die „Mein mutiger Weg GbR“. Seitdem fand das Event an über 35 Schulen statt. Infos unter www.mein-mutiger-weg.de

immer der emotionalste Moment“, so Pascal, der mit seinem Team allein in diesem Jahr schon an 13 Schulen zu Gast war und dem man seine Begeisterung bei der Arbeit mit den Schülern anmerkt. „98 Prozent der Schüler be-schätzen das Thema Selbstvertrauen am meisten.“

Damit alle Träume und Wünsche in Erfüllung gehen, geben die drei Veranstalter den Schülern am Ende eine wichtige Botschaft: mit auf den Weg, „Handle mutig.“ Denn sie seien selbst für ihre Zukunft verantwortlich – niemand sonst. Die beste Medizin gegen Angst vor Rückschlägen, Niederlagen oder Fehlentscheidungen sei Mut.

Den ganzen Artikel mit mehr Bildern unter www.siegerlandkurier.de

Mutmacher-Team gibt Schülern Zukunftstipps

Spannendes Seminar zur Berufsorientierung an der IGS Betzdorf-Kirchen

Betzdorf. „Wir glauben daran, dass jeder junge Mensch Außergewöhnliches erreichen kann, sobald er weiß, wozu er fähig ist.“ Das ist eines der vielen Mottos der „Mutmacher-Crew“. Das Schülerseminar des sogenannten „Mein-Mutiger-Weg-Teams“ zeigte der Jahrgangsstufe 11 an der IGS Betzdorf-Kirchen jetzt, dass Berufsorientierung nicht langweilig sein muss.

Beim Einlass der Schüler in die Aula spielte motivierende, dem Alter angepasste Musik, und jeder wurde persönlich von den drei Crewmitgliedern begrüßt. Ihr Ziel: Die Schüler mit dem Gedanken nach Hause gehen zu lassen, dass sie ihre eigene Verantwortung dafür tragen, welche berufliche Rich-

tung sie nach dem Abitur einschlagen. Der Gedanke daran soll nicht langweilig sein, sondern die Schüler das Beste für sich aus dem großen Berufsbecken selbstständig herausfischen lassen.

Als Pascal Keller anfangs die allgegenwärtige Frage stellt, wer einen Plan für seine Zeit nach dem Abitur hat, melden sich nur wenige, was Keller und seine Kollegen an ihre eigene Abiturzeit erinnerte. Dies war damals der Auslöser für ihre Idee, das Mutmacher-Team zu gründen. Das Seminar wurde mit vier Regeln für Spaß, Respekt, Hilfe und Ziele gemeinsam gestartet, um ein vernünftiges und produktives Miteinander zu schaffen. Ein Funct-Schritte-Plan betasste sich mit dem Finden der eigenen Stärken und denen der Mitmenschen, dem Denken „außerhalb der Box“ und dem Aufbau des eigenen Selbstvertrauens und Situationen auf dem weiteren Lebens- und Karriereweg.



Sich auf dem Lebensweg gegenseitig Halt zu geben – das war eine Übung beim Schülerseminar zur Berufsorientierung an der IGS. Foto: Giulia Giovanella

Mit Mini-Workshops und dem Eingehen auf persönliche Bedürfnisse, Fragen und Vorschläge wurden die rund 50 Schüler dazu gebracht, auch aktiv mitzumachen. Die Lehrer Simone Löcherbach und Martin Walter (MSS-Leitung) haben den Elftklässlern die nicht ganz alltäg-

liche Berufsorientierung ermöglicht. Ergänzt wurde das Angebot durch eine Azubibörse für die Oberstufenschüler, die am Freitag erstmals an der IGS stattfand und bei der sich 16 Unternehmen und Betriebe aus der Region präsentierten. Giulia Giovanella

Besonderer Seminartag am Maria-Ward-Gymnasium

Eigene Stärken führen zum Traumberuf

Immer mehr Studiengänge, immer mehr Ausbildungsarten: Für die Schüler von heute wird der Weg zum Traumberuf immer unübersichtlicher. Am Maria-Ward-Gymnasium haben die Zehntklässlerinnen die Berufsorientierung einer besonderen Art erlebt und beschäftigen sich einen Tag lang mit ihren Stärken.

Das Ziel von Pascal Keller für sein Seminar „Mein mutiger Weg“ an der Maria-Ward-Schule, ist klar definiert: „Ich möchte, dass ihr einen Job macht, der euch Spaß macht.“ Mit verschiedenen Übungen bringt er 65 Zehntklässlerinnen dazu, über ihre Stärken nachzudenken. Mit seinem Team ist er deutschlandweit unterwegs und macht Jugendlichen Mut,

ihren eigenen Weg zu gehen. Solche Veranstaltungen wollen immer mehr Schulen in ihrem Programm haben, sagt Heidi Hümmer. In dem eintägigen Seminar von Keller sieht die Lehrerin eine gute Ergänzung zu Sachinformationen einer Berufsberatung. „Es machen sich sehr viele Schülerinnen und Schüler Gedanken darüber, was sie studieren, ohne zu wissen, ob es sie wirklich glücklich macht“, sagt die Koordinatorin für berufliche Orientierung am Maria-Ward-Gymnasium. Ihre Schülerinnen von heute haben es schwerer als noch vor einigen Jahren. „Es gibt immer mehr Studiengänge und Ausbildungen. Es braucht deswegen mehr Angebote, die auf die Herausarbeitung von Stärken abzielen.“

Naemi Stieber hat der Tag mit Keller sehr gut gefallen. „Es ist mal

etwas anderes als nur Berufs- und Studienorientierung“, sagt die 16-Jährige. Bis jetzt hat sie nur eine vage Idee, was sie später machen könnte. „Vielleicht Architektur oder Psychologie studieren.“ Aber sie weiß nun ganz genau, was ihre Stärken sind: Kampfeinst, Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen.

Saskia Bilschofberger

NZ Lokales

Telefon: 0911/23 51 - 20 35 (11-15 Uhr)
 Fax: 0911/23 51 - 13 21 11
 E-Mail: nz-lokales@presenetz.de
 Blog: nz.de/ent
 Wir sind offen für Anregungen, Ideen oder Themenvorschläge. Bitte schreiben Sie uns!

Joachim Veyhelmann ist hier: Hessischer Landtag. 2 Min. • Wiesbaden •

Heute hatte ich die Gelegenheit, einen Verein kennenzulernen, der sich um die Berufsorientierung junger Menschen kümmert und hier eine absolut vielversprechende und in anderen Bundesländern erfolgreiche Konzeption entwickelt hat. „Mein-mutiger-Weg“ konnte bei dieser Vorstellung überzeugen und ich werde sie nun unterstützen, ihre Idee auch in unser Bundesland zu transportieren. Vielen Dank an die beiden Herren Keller für die Präsentation. @ Hessischer Landtag



Gefällt mir • Kommentieren • Senden

Du und 2 weitere Personen

Die Wirkung

· Das haben wir bisher erreicht ·



110 Partnerschulen



11 Bundesländer



12.000 Teilnehmer

♥ MEIN **MUTIGER** WEG



Noch Fragen?

Nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Pascal Keller (Geschäftsführer)

MEIN MUTIGER WEG GbR
Amalienbadstraße 41d
76227 Karlsruhe

kontakt@mein-mutiger-weg.de
0157 73 7759 23
www.mein-mutiger-weg.de